

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Montag: Telefonzeit 17-19:00 Uhr
(außer in den Ferien, dann nach Gemeindebrief)
Bettina Roth
04740 - 1211
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: 04740 – 1211
Zur Zeit Urlaub, am 23.07. 2020 wieder besetzt
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf über die Ortsvorsteher

Wir feiern Gottesdienst am 26. Juli um 09:30 Uhr.

Am 12. Juli um 18:00 Orgelvesper mit Natalia Gvodzkova.

Andacht für Zuhause

in der 4. Woche nach Trinitatis (05.07.-11.07.2020)

**Einer trage des anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Galater 6,2**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 42

(2) Wie ein Hirsch schreit nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

(3) Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue?

(4) Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir sagt: wo ist nun dein Gott?

(5) Daran will ich denken
und ausschütten mein Herz bei mir selbst:
wie ich einherzog in großer Schar,
mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes
mit Frohlocken und Danken
in der Schar derer, die da feiern.

(6) Was betrübst du dich, meine Seele,
und was bist du so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören

**Ist ´s möglich, soviel an euch liegt,
so habt mit allen Menschen Frieden.
Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.** Römer 12,21

Große Worte, große Gedanken, eine Sprache,
die wir kaum mehr sprechen. –
Alles an diesem Vers ist ungewohnt und irgendwie doch
auch vertraut.
Manchmal werden diese Sätze noch als Konfirmationsspruch
genommen, Frieden mit anderen Menschen, gegen das Böse
sein und das Gute wollen, das sind tolle Schlagworte.
Ja, sie können ganz schnell zu Schlag-Worten werden,
Worte, die schlagen und genau das Gegenteil von dem
bewirken als das, was sie sollten und sollen.

Die Überschrift für diesen Sonntag könnte sein:
Seid barmherzig!
Doch das ist schon wieder so ein ungewohntes Wort,
das viele nicht mehr verstehen.
Was ist barmherzig? Was bedeutet das?
Vielleicht versuche ich es einmal von einer anderen Seite zu
beleuchten:
Wie schnell spüren wir, ob uns jemand sympathisch ist oder
nicht und wie schnell haben wir ein Urteil gefällt?
Das geht meist im Bruchteil von Sekunden und dann steht
es fest, das Urteil.

Da sind wir weit weg von barmherzig sein, denn
Barmherzigkeit hat es etwas mit Herz zu tun und Erbarmen,
also mit Mitgefühl, mit Milde, mit Güte und auch mit Gnade.
Gnade ist auch so ein Wort, das viele nicht mehr mit Leben
füllen können.

Vielleicht liegt es einfach daran, dass Gott diese
Eigenschaften einfach zustehen und wir Menschen das gar
nicht so gut können.

Wir können uns aber einüben und achtsam sein, milde zu
sein in unseren Urteilen, das Gute überwiegen zu lassen,
dem Guten Raum zu geben.

So können wir uns einüben in Barmherzigkeit und bereiten
zugleich Gott den Raum um uns herum, damit er auf seine
Weise wirken kann.

So alte, sperrige Worte können uns heute schon immer
noch etwas sagen und mitteilen, sie regen uns an, nach zu
denken, den eigenen Weg neu zu überdenken, vielleicht den
Blickwinkel zu wechseln und neue Wege einzuschlagen.
Und Danke zu sagen. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere
Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und
führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.